



**Begleitete Reise auf Sibirischen Rehbock
Kustanai/Kasachstan 2018**



Das Jagdgebiet:

Kustanai, die im Nordwesten Kasachstans gelegene Provinz, gilt unter Fachleuten als derzeit wohl eine der besten Gebiete zur Jagd auf den Sibirischen Rehbock. Getreu unserem Motto nur mit getesteten Revieren und Partnern zusammenzuarbeiten, haben wir 2014, 2015 und 2016 erfolgreich eine Testreise in die Region Karabalyk - Kustanai durchgeführt. Die hohen Erwartungen sind voll erfüllt worden und mehrere Jäger konnten Böcke von über 1.100 g und Stangenlängen von 45 cm erlegen. Wir haben uns daher entschlossen, Ihnen auch im Jahr 2017 die Möglichkeit zur Jagd auf den Sibirischen Rehbock in Kasachstan anzubieten. Etwas zur Region Kustanai, die im Norden an den russischen Kurgan grenzt. Mit einer Größe von vielen tausend Quadratkilometern ist diese Provinz eine der Größten in der kasachischen Tiefebene des Landes. Das Terrain ist flach und abwechslungsreich strukturiert. Ausgedehnte landwirtschaftliche Nutzflächen, Wiesen und Wälder prägen das Bild dieser Landschaft. Das sich besonders das zahlreich vorkommende Sibirische Rehwild hier

wohl fühlt, liegt auf der Hand. Es gibt reichlich Äsung, die zahlreich verstreut liegenden Haine und Wälder bieten dem Wild ausreichend Deckung und Schutz. Dazu ist der Jagddruck sehr gering. Die Hauptwildart ist das Sibirische Rehwild, das sowohl an Körperstärke als auch in der Gehörnstärke die europäischen Vettern bei weitem übertrifft. Kapitale Rehböcke weisen aufgebrochen Wildbretgewichte auf, die 45 kg und sogar 50 kg übertreffen können. Noch bis Ende der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts war das Sibirische Rehwild nur wenigen Auslandsjägern bekannt. Und bejagen konnte man es seinerzeit nur in der Mongolei. Erst mit dem Untergang der UDSSR und der Gründung eigenständiger Länder wurde uns Jägern eine Vielzahl neuer Möglichkeiten auf diese interessante Wildart geboten. Neben den bekannten Jagden im Kurgan trat in den letzten Jahren, bedingt durch die Erlegung vieler Weltklassetrophäen, Kustanai immer mehr in den Vordergrund. Die Jagd auf den Sibirischen Rehbock in Kurgan zählt seit langem zum bewährten Standardprogramm unseres Hauses.

Der Sibirische Rehbock:

Es gibt wohl kaum eine eindrucksvollere Trophäe als die eines reifen und kapitalen Sibirischen Rehbock. Mit einer Stangenlänge von bis zu 45 cm übertrifft er selbst die Kapitalen Böcke aus Ungarn, Südengland oder Schweden. Kennzeichnend für den Sibirischen Rehbock sind die langen und starken Hauptstangen mit teils gewaltigem Umfang, die ausgeprägten Rosen und eine mitunter starke Perlung. Im Gegensatz zu unserem heimischen Rehwild neigt der 'Sibirier' zu Endenfreudigkeit. Achter, Zehner oder sogar Zwölfer sind keine Seltenheit. In 2014 konnte einer unserer Gastjäger einen ungeraden 12 Ender erlegen. Von kapitalen Sibirischen Rehböcken spricht man, ab einem Gehörngewicht von 1.000g. Weltklassetrophäen bringen noch mehr auf die Waage. Dokumentiert sind Gehörngewichte, die jenseits von 1.400 g lagen. Damit ist bewiesen, dass es in keiner anderen Region Kasachstans stärkere Rehböcke gibt als in der Kustanai, vergleichbar sind diese kapitalen Rehböcke nur noch mit denen aus dem Kurgan.

Zur Jagd:

Beste Jagdzeit ist von Mitte August bis Anfang September. Dann ist Blattzeit und die Rehböcke sind sehr aktiv, um die brunftigen Ricken zu suchen. Im Gegensatz zu unserem heimischen Rehwild und aufgrund der Größe der einzelnen Reviere kennt man in dieser Region das geduldige Ansitzen auf einem Hochsitz nicht. Es wird viel gepirscht und da man immense Strecken zwischen den einzelnen Revierteilen zurücklegen muss, wird auch viel mit dem Geländewagen gefahren. Die Erfolge geben den kasachischen Pirschführern aber Recht. Mit dem Auto ist man in der Lage, auch die entlegensten Revierteile zu erreichen um dann an den erfolgversprechendsten Stellen auf die Kapitalen zu pirschen. Vorwiegend wird die Jagd in den frühen Morgen- und Abendstunden ausgeübt. Während der Blattzeit ist natürlich auch eine Jagd zur 'Faulpirsch' angesagt. Wer die Kunst des Blattens versteht, sollte es mal probieren. Zwar kennen nur die wenigsten Kasachen die Blattjagd, aber durch die vielen Erfolge europäischer Gastjäger, findet man immer mehr Gefallen an dieser Jagdart.



In der Kustanai jagt man in zwei Jagdintervallen. Einmal wie anfangs beschrieben während der Blattzeit Ende August bis Anfang September und dann im Herbst. Ab Oktober haben Sie gute Chancen. Zu dieser Zeit sind die meisten Felder abgeerntet und das Rehwild zieht sich in die umliegenden Wälder und Haine zurück. Es konzentriert sich auf seine bekannten Wintereinstände. Zahlreiche Gastjäger haben während der Herbstjagden manch Kapitalen erlegen können. Die mittlerweile wieder zahlreich vorkommenden Elche sind leider noch nicht bejagbar. Unsere Jagdgebiete liegen in der Region Karabalyk, 200 km nordwestlich von der Stadt Kustanai entfernt und sind in einer zwei- bis dreistündigen Autofahrt bequem zu erreichen. Damit auch der jagdliche Erfolg gewährleistet ist, investiert unser kasachischer Veranstalter viel Geld und Zeit in die Ausbildung der Pirschführer. Da aufgrund der Geländegegebenheiten öfters auf weite Distanzen geschossen werden muss, empfehlen wir Kaliber mit gestreckter Flugbahn im mittleren bis oberen Leistungsbereich. Patronen wie z.B. die 6,5 x 68, .270 Win. oder auch die verschiedenen Kaliber

der .300-er Gruppe oder ähnliche sind ideal zur Jagd geeignet. Ein gutes Fernglas mit 8- oder 10-facher Vergrößerung sollten Sie dabei haben und zum genaueren Ansprechen auch ein Spektiv.

Die Unterkunft:

Während Ihres Aufenthaltes wohnen Sie in einem abseits gelegenen Jagdcamp oder in einem Jagdhaus. Die Jagdhäuser sind in der Regel gut ausgebaut und bieten bequeme Betten, Toiletten, Dusche und eine Banja, die typische russische Sauna.

Die Jagdcamps sind etwas weniger luxuriös ausgestattet, sie bestehen aus mobilen Wagen und klassischen mongolischen Jurten. Ein Gemeinschaftszelt, in dem die Mahlzeiten eingenommen werden, bildet den Mittelpunkt des Camps. Einfache Waschgelegenheiten, Dusche und Toilette befinden sich im Freien, sowie eine einfache Banja. Dieselgeneratoren sorgen für den notwendigen Strom und gemütlich ist so eine Unterkunft auch. Die Köchinnen verstehen es meisterhaft, Ihnen schmackhafte und deftige kasachische Gerichte auf den Tisch zu bringen.





Durch Westfalia Jagdreisen begleitete Jagd zur Blattzeit auf Sibirischen Rehbock im August

8 Reisetage • 5 Jagdtage • 10 Pirschgänge • Unterkunft inklusive Verpflegung • Dolmetscher
 • Jagdführung 1:1 • Transfer vom Flughafen ins Revier und zurück • Vorpräparation der Trophäen

pro Jäger **€ 1.430,00**

- Termin 26. August bis 02. September 2018
- Termin 02. September bis 09. September 2018

Abschussgebühren Rehböcke und weitere Wildarten:

Gehörngewicht:

Bis 800 g	€	750,00
801 - 900 g	€	1.010,00
901 - 1.000 g	€	1.170,00
1.001 - 1.100 g	€	1.390,00
1.1001 - 1.200 g	€	1.900,00
1.201 g und mehr	€	2.050,00
Wolf	€	1.000,00
Keiler	€	1.000,00
• Lizenzgebühr pro Rehbock	€	370,00
• Veterinärzertifikat pro Rehbock	€	40,00

Wichtiger Hinweis:

In der Kustanai Region gilt das Lizenzsystem. Vor Reiseantritt muss die gewünschte Anzahl an Lizenzen gekauft werden. Pro Rehbock kostet die Lizenz 370,00 €. Dieser Betrag wird bei Nichterlegung nicht erstattet.

Möglicher Reiseablauf:*

- 1. Tag: Flug von Hannover nach Kustanai (Direktflug möglich)
- 2. Tag: Ankunft Mittags in Kustanai und Fahrt ins Revier, Probeschuss und erste Abendpirsch, Abendessen
- 3.-6. Tag: Früh- und Abendpirsch auf Sibirische Rehböcke
- 7. Tag: Morgenpirsch, Wiegung und Vermessung der Trophäen, Erstellung der Jagdprotokolle, Ausstellung der Veterinärzertifikate, Abendessen
- 8. Tag: Abreise nach Kustanai und Abflug nach Hannover mit Ankunft am Abend (Ortszeit MEZ).

* Änderungen aufgrund von Flugplanänderungen jederzeit möglich



KALKULATIONSBEISPIEL:

- Basiskosten – Unterkunft, Verpflegung, Jagdführung, Dolmetscher, alle Transporte, Vorpräparation der Trophäen	€	1.430,00
- 1 Rehbock mit ca. 901 – 1.000 g	€	1.170,00
- Lizenz für 1 Rehbock	€	370,00
- Veterinärzertifikat	€	40,00
- Bearbeitungsspesen, Waffeneinfuhrgenehmigung, Registratur	€	340,00
- Flug Hannover - Kostany ca.	€	<u>700,00</u>
Gesamt inkl. 1 Sib. Rehbock mit 901 - 1.000 g	€	4.050,00



Nebenkosten:

- | | | |
|---|---|----------|
| • Flug Frankfurt - Kustanai via Astana mit Air Astana h/z ca. | € | 800,00 |
| • Kosten nicht jagende Begleitperson / 8 Tage | € | 1.150,00 |
| • Visum* | € | 140,00 |
| • Bearbeitungsspesen, Waffeneinfuhrgenehmigung, Registratur | € | 340,00 |
| • Alkoholische Getränke, persönliche Ausgaben, Trinkgelder | | |
| • Zusätzliche Übernachtungen außerhalb des Jagdgebietes | | |
| • Trophäentransport, Übergepäck | | |

* Visumpflicht für deutsche Bundesbürger nach derzeitigem Stand bis max. 15 Tage Aufenthaltsdauer ausgesetzt

Beethovenstr. 55
41061 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de

